

Bedienungsanleitung - Produkt 1:

Yealink IP Telefon SIP-T54W VoIP-Telefon, schwarz

Handbuch Yealink T19P E2, T41P, T42G, T46G, T48G, T41S, T42S, T46S, T48S, T52S, T54S, T53, T53W, T54W, T57W

A. Allgemeine Informationen

1. Einführung

Herzlich Willkommen!

Dieses Handbuch hilft Ihnen, Ihr neues IP-Telefon in Verbindung mit der Telefonanlage optimal zu nutzen. Bitte verwenden Sie dieses Handbuch bei der Inbetriebnahme des Telefons. Einzelne Funktionen weichen von den in der originalen Herstellerdokumentation beschriebenen Funktionen ab.

Im Folgenden werden die Modelle T19P E2, T41P, T42G, T46G, T48G, T41S, T42S, T46S, T48S, T52S, T54S, T53, T53W, T54W, T57W beschrieben.

		
Yealink T19P E2	Yealink T41P Yealink T41S	Yealink T42G Yealink T42S
		
Yealink T46G Yealink T46S	Yealink T48G Yealink T48S	Yealink T52S

		
Yealink T54S	Yealink T53	Yealink T53W
		
Yealink T54W	Yealink T57W	Yealink EXP40
		
Yealink EXP50	Yealink EHS36	

2. Verwendete Symbole

Art	Icon	Beschreibung
Hinweis		Wichtige Informationen und Hinweise, die Sie unbedingt beachten müssen.
Tipp		Nützliche Tipps, die Ihnen zusätzliche Informationen bieten.
Handlungsschritt	-	Wird mit einem Spiegelstrich markiert
Ergebnis einer Handlung	⇒	Wird mit einem Pfeil markiert

Aufzählung/-listung	•	Wird mit einem Punkt markiert
---------------------	---	-------------------------------

B. Sicherheit

1. Hinweise

Das Gerät wurde im Hinblick auf die gängigen Sicherheitsstandards produziert. Dennoch müssen Sie die Sicherheitshinweise beachten, um das Gerät sicher zu bedienen. Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsanmerkungen, um Gefahren von Stromschlag, Brand und andere Risiken zu verringern.

Allgemeine Hinweise

1. Halten Sie das Gerät beim Transport, Lagerung und Bedienung trocken und sauber.
2. Vermeiden Sie beim Transport, Lagerung und Bedienung jegliche Kollisionen und Abstürze des Geräts.
3. Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Geräts und versuchen Sie nicht, das Gerät zu reparieren.

Hinweise zum Betrieb und Bedienung

1. Prüfen Sie, ob die Spannung der Netzstromversorgung mit der auf dem Gerät genannten Spannung übereinstimmt.
2. Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vollständig trocken sind, bevor Sie einen Kabel anschließen oder lösen.
3. Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Gerät.

Hinweise zur Reinigung

1. Schalten Sie das Gerät ab und trennen es von der Spannungsversorgung, bevor Sie es reinigen.
2. Verwenden Sie ein weiches, trockenes, antistatisches Tuch zur Reinigung des Geräts.

2. Verschlüsselung

Sie haben die Möglichkeit der Sprachverschlüsselung (SRTP) für Ihre Telefonate. Diese Funktion können Sie jederzeit für Ihren Kunden-Account im Portal aktivieren.



Die Aktivierung dieser Funktion ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

- Aktivieren Sie die Funktion im Portal.
- Starten Sie alle Telefone neu. Beachten Sie, dass der Neustart einigen Minuten in Anspruch nehmen kann. Eine aktive Verschlüsselung erkennen Sie an dem Schlosssymbol auf dem Display Ihres Telefones.

⇒Das aktive Gespräch ist nun verschlüsselt.

C. Inbetriebnahme

1. Voraussetzungen & Informationen



Um dieses IP-Telefon in Verbindung mit Ihrer Telefonanlage zu nutzen, benötigen Sie eine stabile Breitbandverbindung.



Sollte Ihnen nur eine einzelne Netzwerkbuchse zur Verfügung stehen (z.B. im Home Office), Sie aber gleichzeitig mit dem Laptop im Internet surfen und mit dem Telefon telefonieren wollen, so können Sie den Laptop auch an die Netzwerkbuchse Ihres Telefons anschließen.

2. Anlegen einer Nebenstelle



Sämtliche Telefone, die Ihnen zugesandt werden, sind bereits vorkonfiguriert und an die Telefonanlage angeschlossen.



Weiterführende Informationen zum Anlegen einer Nebenstelle finden Sie im Handbuch Serviceportal

D. Bedienung

1. Grundfunktionen

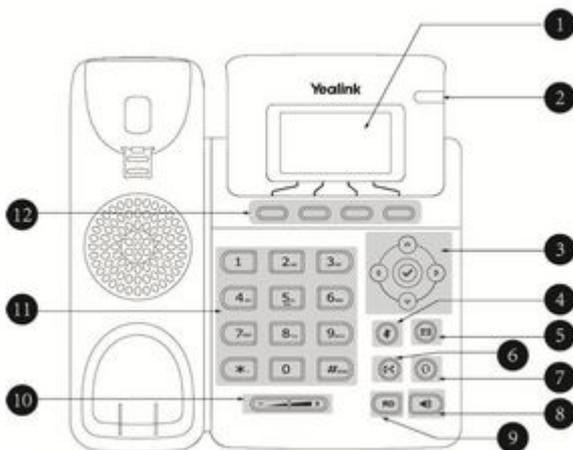
1.1 Tasten im Überblick

Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht von allen Tasten der einzelnen Modelle.

Yealink T19P E2

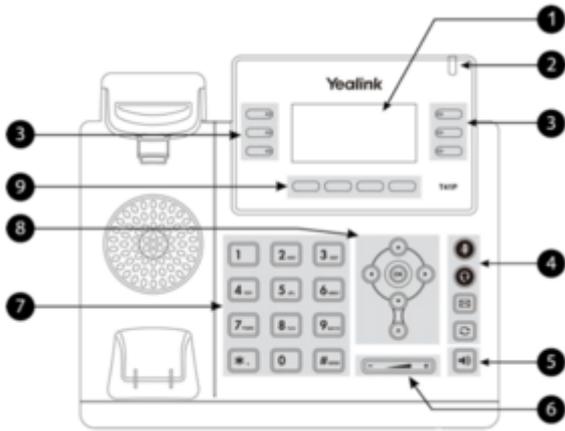
Position	Beschreibung
1	LCD Bildschirm
2	LED Leuchte
3	Navigationstasten

4	Stummschalten-Taste
5	Voicemail-Taste
6	Transfer-Taste
7	Headset-Taste
8	Lautsprecher-Taste
9	Wahlwiederholungs-taste
10	Lautstärketasten
11	Alphanumerisches Tastenfeld
12	Soft-Tasten



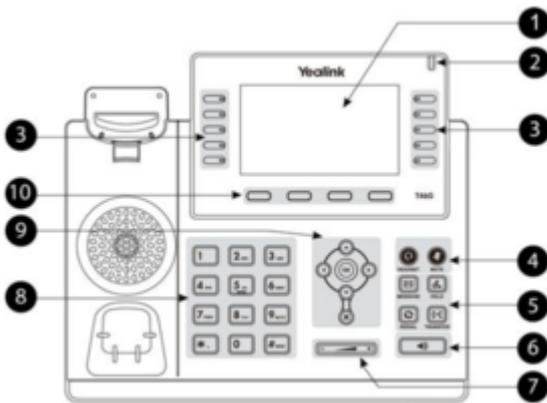
Yealink T41P, T42G, T41S, T42S

Position	Beschreibung
1	2,7" Display
2	LED Leuchte
3	Frei belegbare Funktionstasten
4	Tasten für Headset, Stummschaltung, VoiceMail und Wahlwiederholung
5	Lautsprecher-Taste
6	Lautstärke-Taste
7	Alphanumerische Tastatur
8	Navigationstasten
9	Soft-Tasten



Yealink T46G, T46S

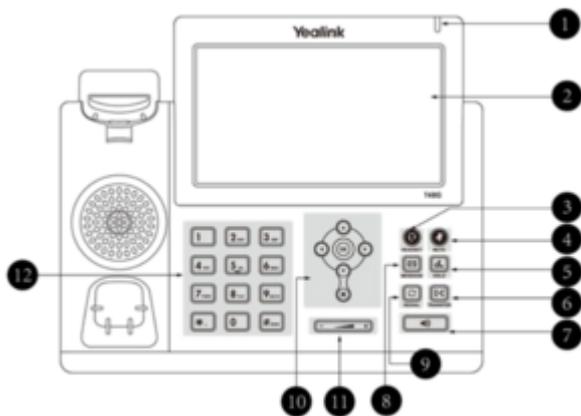
Position	Beschreibung
1	4,3" LCD-Display
2	LED Leuchte
3	Frei belegbare Funktionstasten
4	Headset- und Stummschalten-Taste
5	Tasten für VoiceMail, Halten, Wahlwiederholung und Anrufweiterleitung
6	Lautsprecher-Tasten
7	Lautstärke-Tasten
8	Alphanumerisches Tastenfeld
9	Navigationstasten
10	Soft-Tasten



Yealink T48G, T48S

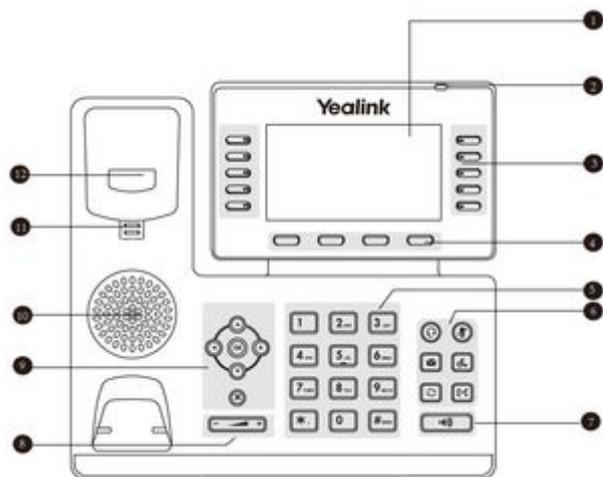
Position	Beschreibung
1	LED Leuchte
2	7" Touchscreen
3	Headset-Taste
4	Stummschalten-Taste
5	Halte-Taste

6	Transfer-Taste
7	Lautsprecher-Taste
8	Voicemail-Taste
9	Wahlwiederholungs-Taste
10	Navigationstasten
11	Lautstärketasten
12	Alphanumerisches Tastenfeld



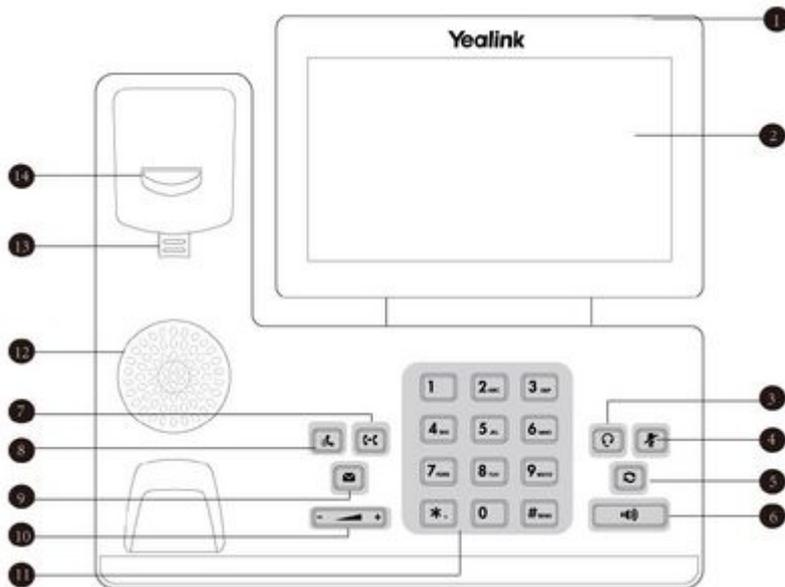
Yealink T52S, T54S, T53, T53W, T54W

Position	Description
1	LCD Display
2	LED Leuchte
3	Frei belegbare Funktionstasten
4	Soft-Tasten
5	Alphanumerisches Tastenfeld
6	Tasten für Headset, Stummschaltung, Voicemail, Wahlwiederholung, Halten und Anrufweiterleitung
7	Lautsprecher-Taste
8	Lautstärke-Taste
9	Navigationstasten
10	Lautsprecher
11	Hörerhalterung
12	Telefongabel

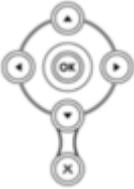


Yealink T57W

Position	Description
1	LED Leuchte
2	Touchscreen
3	Taste für Headset
4	Stummschalttaste
5	Wahlwiederholung
6	Lautsprecher-Taste
7	Transfer-Taste
8	Halten-taste
9	Voicemail-Taste
10	Lautstärke-Taste
11	Alphanumerisches Tastenfeld
12	Lautsprecher
13	Hörerhalterung
14	Telefongabel
15	(Auf der Hinterseite) USB2.0 Port



1.2. Tasten im Detail

Key	Description
	Mit der „Wippe“ können Sie im Display blättern. Im Startbildschirm: Nach unten: Menü Nach oben: Anruflisten Nach links: Telefoneinstellungen Nach rechts: Suche im zentralen Telefonbuch
	Reguliert die Hörer-Lautstärke oder die Lautstärke des Klingeltons.
	Schaltet während eines Gesprächs das Mikrofon aus
	Headsetmodus (Annahme möglich)
	Voicemail anrufen
	Wahlwiederholung
	Freisprechmodus
	Transfer / Anrufweiterleitung*
	Gespräch halten*
* bei Yealink T41P und T42G nicht vorhanden	

Yealink T46G, T48G display icons

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Kein Netzwerkzugriff		Anruf weiterleiten

	Erfolgreich angemeldet		Anruf halten
	Nicht angemeldet		Stummschalten
	Anmeldeprozess im Gang		Lautlos (Klingelton)
	Nachricht		Tastenfeldsperre
	Bitte nicht stören (DND)		Mailbox ist voll

1.3. Abgehender Anruf



Bei Wahl einer internen Rufnummer reicht die Eingabe der Nebenstelle. Bei Wahl einer externen Rufnummer muss zunächst die Amtskennziffer (z.B. "0" in Deutschland) vorangestellt werden, geben Sie anschließend die externe Nummer ein.

mit dem Hörer

- Pick up the receiver.
- Enter the telephone number.
- Confirm your call by pressing  or the **Send** soft key.
- End the conversation by pressing the soft key **End Call**,  or hanging up.

Alternative:

- Enter the telephone number.
- Pick up the receiver.
- End the conversation by pressing the End Call soft key,  or hanging up.

im Freisprechmodus

Drücken Sie die Lautsprechertaste;

- Wählen Sie die gewünschte Nummer.
- Bestätigen Sie den Wahlvorgang mit  oder der Soft-Taste **Anrufe**.
- Zum Beenden des Gesprächs drücken Sie die **Beenden**-Soft-Taste oder .

mit dem Headset

- Aktivieren Sie das Headset durch Drücken der Headset-Taste .
- Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.
- Bestätigen Sie den Wahlvorgang mit  oder der Soft-Taste **Anrufen**.
- Zum Beenden des Gesprächs drücken Sie die Abbruch-Taste  oder die Soft-Taste **Beenden**.

1.4. Ankommender Anruf

Um ein ankommendes Gespräch entgegen zu nehmen:

- Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprech-Taste  für den Freisprechmodus. Wenn ein Headset angeschlossen ist, drücken Sie die Headset-Taste .
- Je nach gewählter Annahme-Art, beenden Sie das Gespräch mit dem Auflegen des Hörers, das Drücken der Beenden-Soft-Taste oder drücken Sie die Abruch-Taste, beziehungsweise die Headset-Taste .

1.5. Anklopfen, Halten & Makeln

Anklopfen

Geht während eines aktiven Gesprächs ein weiterer Anruf ein, wird dies durch das Symbol eines läutenden Hörers auf dem Display und durch einen doppelten Anklopftton gemeldet.

Sie haben folgende Optionen:

- Nehmen Sie den eingehenden Anruf mit der Soft-Taste **Annehmen** entgegen und setzen Sie das aktive Gespräch auf **Halten**.
- Sie können den eingehenden Anruf mit der Soft-Taste **Abweisen** ablehnen.
- Sie können den eingehenden Anruf ohne Ankündigung mit der Transfer-Taste*  oder die **Weiterleiten**-Soft-Taste weiterleiten..



Eingehende Anrufe können nur anklopfen, wenn die Anklopffunktion an Ihrer Nebenstelle ausgewählt wurde. Um die Anklopffunktion einzuschalten, wählen Sie im Menü unter Anrufeinstellungen den Punkt „Anklopfen“ aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Einen Anruf halten

- Um einen aktiven Anruf zu halten, wählen Sie die Soft-Taste **Halten** oder die Hold-Taste *.
- Um einen eingehenden Anruf während eines aktiven Gesprächs anzunehmen, wählen Sie die **Annehmen**-Soft-Taste. Zum Abweisen des Anrufes, drücken Sie die Soft-Taste **Abweisen**. Um den Anruf weiterzuleiten, drücken Sie die Soft-Taste **Weiterleiten** oder die Transfer Taste *.

⇒ Das aktive Gespräch wird nun gehalten.



Wird ein Gespräch gehalten, kann aktuell nicht auf das zentrale Telefonbuch zugegriffen werden.

Makeln

- Um zwischen zwei Gesprächspartnern zu wählen, drücken Sie die Soft-Taste **Makeln** oder die

Pfeiltasten und , um das entsprechende Gespräch auszuwählen und dann die Soft-Taste **Makeln** bzw. **Weiter**.

⇒ Das inaktive Gespräch wird auf **Halten** gesetzt und der Anrufer hört eine Wartemusik.

* nur bei T46G und T48G

1.6. Anrufweiterleitung

Anrufweiterleitung mit Rückfrage

- Nehmen Sie den eingehenden Anruf mit der Soft-Taste **Annehmen** an.
- Drücken Sie die Soft-Taste **Weiterleiten** bzw. *.
- Geben Sie die Ziel-Rufnummer ein und drücken Sie .
- Kündigen Sie den durchzustellenden Anruf an.
- Drücken Sie zur Übergabe des Gespräches die Soft-Taste **Weiterleitung** bzw. * oder legen Sie auf.

Anrufweiterleitung ohne Rückfrage

- Drücken Sie die Soft-Taste Weiterleiten bzw *
- Geben Sie die Ziel-Rufnummer ein.
- Drücken Sie .
- Drücken Sie zur Übergabe des Gesprächs die Taste **Weiterleiten** bzw *.
- Legen Sie nun auf



Wenn Sie in einem Gespräch sind und neu eingehenden Anruf weiterleiten wollen, befolgen Sie folgende Schritte:

- Nehmen Sie den Anruf an.
- Drücken Sie die **Weiterleiten**-Soft-Taste bzw. die Transfer-Taste *.
- Wählen Sie aus, zu welchem Anschluss sie weiterleiten möchten.
- Bestätigen Sie mit  für eine Anrufweiterleitung mit Rückfrage. Bestätigen Sie mit der Soft-Taste **Weiterleiten** bzw. der Transfer Taste * für eine Anrufweiterleitung ohne Rückfrage.

Blind Transfer

- Nehmen Sie den ankommenden Anruf nicht entgegen.
- Drücken Sie die Soft-Taste **Weiterleiten** bzw *.
- Geben Sie die Ziel-Rufnummer ein.

- Drücken Sie zur Übergabe des Gesprächs die Taste **Weiterleiten** bzw. **Senden** bzw. *.
- Legen Sie nun auf.



Wird für eine Weiterleitung ein aktives Gespräch gehalten, muss zunächst die Soft-Taste **Weiterleiten** ausgewählt werden und erst dann kann die Rufnummer gewählt werden. Die Anrufweiterleitung wird mit einem erneuten Drücken der Soft-Taste **Weiterleiten** gestartet.

* Gilt nur für T46G und T48G.

1.7. Rufumleitung

Sie haben die Möglichkeit verschiedene Rufumleitungen zu konfigurieren. Hierzu stehen Ihnen Rufumleitungsprofile zur Verfügung.

Im Telefonmenü können Sie nur das Default (Standardprofil) unter den Anrufprofilen editieren. Die restlichen Rufumleitungsprofile können Sie über Ncontrol oder das Serviceportal editieren. Mehr hierzu erfahren Sie im [Handbuch Serviceportal](#) und im [Handbuch Ncontrol](#).

Feste Rufumleitung (Immer / im Telefonmenü Umleitung fix)

Alle eingehenden Anrufe werden immer und sofort auf die hier definierte Rufnummer umgeleitet.

Rufumleitung bei besetzt (Besetzt)

Gehen während eines aktiven Telefonats weitere Anrufe ein, werden diese sofort umgeleitet. Diese Rufumleitung funktioniert nur, wenn die Funktion Anklopfen deaktiviert ist.

Rufumleitung nach Zeit (Keine Antwort)

Sie nehmen den eingehenden Anruf nicht innerhalb einer definierten Zeitspanne (Timeout) entgegen. Der Timeout kann auf 5, 10, 15 oder 20 Sekunden eingestellt werden. Wohin soll der eingehende Anruf nach Ablauf der festgelegten Zeit weitergeleitet werden. Der Anrufer erhält ein Anklopfsignal und wird dann an das definierte Ziel weitergeleitet.

Rufumleitung bei nicht erreichbar (Nicht registriert)

Die Funktion greift nur in folgenden Fällen:

- wenn das Endgerät nicht an der Telefonanlage angemeldet ist. Bspw. bei Unterbrechung der Internet- oder der LAN Verbindung. Alle eingehenden Anrufe werden an ein definiertes Ziel weitergeleitet.

und

- bei einer direkten Nebenstelle, d.h., ist eine „Rufumleitung ...bei nicht erreichbar“ für eine direkte Nebenstelle (bspw. Nebenstelle 123 - Max Mustermann) hinterlegt und ein Anrufer ruft direkt auf der Nebenstellen-Durchwahl an, funktioniert die Weiterleitung. Ist die Nebenstelle Mitglied einer Warteschlange oder einer Gruppe und die Warteschlange oder Gruppe bekommt einen Anruf, dann greift die Rufumleitung der einzelnen Nebenstelle nicht mehr.



Hinterlegen Sie als Ziel immer eine verfügbare Zielrufnummer. Stellen Sie sicher, dass sich keine Mailbox oder Ansage meldet.



Wird die Verbindung zwischen dem Endgerät und der Telefonanlage getrennt, kann es bis zu 60 Sekunden dauern, bis die für diesen Fall hinterlegte Rufumleitung greift. Sobald das Endgerät mit der Telefonanlage wieder verbunden wird, kann es ebenfalls bis zu 60 Sekunden dauern, bis es registriert ist.



Rufumleitungen können Sie auch über Funktionscodes aktivieren:

*10	Aktivierung des Rufumleitungsprofils
*11 + Ziel	Feste Rufumleitung auf die Rufnummer
**11	Feste Rufumleitung aufheben
*12 + Ziel	Rufumleitung nach Zeit auf die Rufnummer
**12	Rufumleitung nach Zeit aufheben
*13 + Ziel	Rufumleitung bei besetzt auf die Rufnummer
**13	Rufumleitung bei besetzt aufheben
*14 + Ziel	Rufumleitung bei nicht registriert auf die Rufnummer
**14	Rufumleitung bei nicht registriert aufheben

1.8. Dreierkonferenz

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine Konferenz zu starten:

- Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
- Drücken Sie die Soft-Taste Konferenz.
- Wählen Sie die Nummer des zweiten Teilnehmers.
- Drücken Sie die , die Soft-Taste **Anrufen** bzw. **Konferenz**.
- Sobald der zweite Teilnehmer den Hörer abnimmt, drücken Sie ein weiteres Mal die **Konferenz**-Soft-Taste, um das Gespräch mit allen Beteiligten zu beginnen.



Mit der Soft-Taste **Teilen**, können Sie laufende Konferenzen aufteilen. Mit der Soft-Taste **Verwalten**, können Sie die einzelnen Teilnehmer ggfs. stummschalten oder entfernen.



Eine Konferenz mit mehr als drei Teilnehmern lässt sich einfach über das Serviceportal einrichten. Siehe hierzu Handbuch Serviceportal.

1.9. Do not Disturb (DND)

Mit der Funktion Do Not Disturb (DND) können eingehende Anrufe automatisch abgewiesen werden. (Eingehende Anrufe werden als „verpasste Anrufe“ angezeigt).

Aktivieren Sie den DND-Modus wie folgt:

- Drücken Sie die **DND**-Soft-Taste auf Ihrem Display.

Ihr Telefon ist im DND-Modus, wenn auf dem Display das Zeichen **DND** bzw.  angezeigt wird. Ist Ihr Endgerät im DND-Modus, wird der Anrufer standardmäßig SOFORT auf das Ziel der Weiterleitung "Nach Zeit" weitergeleitet.

1.10 Rückruf bei besetzt/nicht erreichbar

Die Funktion Rückruf bei besetzt/nicht erreichbar (identisch mit der "Completion of Call to Busy Subscriber (CCBS)- und "Completion of Calls on No Reply" (CCNR)-Funktion im Englischen) beschreibt lediglich, wie ein Rückruf beim Anrufer generiert wird, wenn dieser eine bestimmte Zielperson intern nicht erreicht, bspw. weil die Zielperson derzeit nicht am Platz ist oder ein Besetzt-Signal ausgesendet wird.



Um die Funktion nutzen zu können, muss sie im Serviceportal sowohl in der Nebenstelle des entsprechenden Nutzers als auch unter Administration/Profil aktiviert sein. Nur wenn beide Haken im Feld "Rückruf bei besetzt/nicht erreichbar" gesetzt sind, ist diese Funktion aktiviert.

Aktivieren eines Rückrufs

Sie versuchen jemanden INTERN anzurufen. Der- oder diejenige ist entweder nicht erreichbar (nicht am Platz) oder telefoniert gerade (besetzt).

- Aktivieren Sie bei Rückrufwunsch mit Funktionscode ***5** die Funktion Rückruf bei besetzt/nicht erreichbar. Sie erhalten eine akustische Bestätigung ("Rückruf aktiviert").
- Sobald der Zielteilnehmer wieder frei ist (das heißt, er legt auf oder hat nach Abwesenheit wieder ein neues Telefonat geführt), erhält Ihr Endgerät einen Rückruf. Nehmen Sie das Telefonat entgegen, wird der Zielteilnehmer erneut angewählt.

Löschen von Rückrufwünschen

- Sollte sich in der Zwischenzeit ergeben, dass der Rückrufwunsch nicht mehr erwünscht ist, können Sie alle Rückrufwünsche mit Wählen des **Funktionscodes *5** über die Tastatur Ihres Endgerätes jederzeit stornieren. Anschließend erhalten Sie eine akustische Bestätigung

(„Rückrufwünsche gelöscht“).

1.11. Voicemail

Erstmalige Einrichtung

Richten Sie beim ersten Einwählen in das Sprachmenü des Voicemail-Systems Ihren persönlichen Anrufbeantworter ein.

- Um in das Sprachmenü des Voicemail-Systems zu gelangen, drücken Sie die Nachrichtentaste auf dem Telefon selbst, oder wählen Sie die Nebenstelle, die im Serviceportal der Abruf der Mailbox zugeordnet wurde.
- Wählen Sie dann zum Einrichten der Mailbox **„0 Mailbox Optionen“**.
- Wählen Sie **„1“**, um eine Ansage für den Fall aufzunehmen, dass Sie nicht erreichbar sind.
- Sprechen Sie dann Ihre Nachricht und drücken Sie **„#“**, um die Aufnahme zu beenden.
- Akzeptieren Sie die Aufnahme mit **„1“**, spielen Sie sie mit **„2“** noch einmal ab und wiederholen Sie die Aufnahme mit **„3“**.

Anwahl der Voicemail

- Drücken Sie die Message Taste  oder wählen Sie ***791**.
- Wählen Sie ggf. die Nebenstelle, die Sie im Serviceportal zum Abruf der Mailbox zugeordnet haben und geben Sie Ihr Voicemail Passwort ein.



Sie haben die Möglichkeit über das Serviceportal individuelle Voicemail Ansagen für jede Nebenstelle einzuspielen. Die Formate müssen jedoch in .mp3 oder .wav Format sein.



Über das Serviceportal können Sie sich die Voicemail Nachrichten auch per E-Mail zustellen lassen; siehe hierzu Handbuch Serviceportal.



Für detaillierte Informationen, siehe das Merkblatt Voicemail.

1.12. "Hot Desking"

Die Basisfunktionalität des „Hot Desking“ ermöglicht das Abmelden existierender und das Anmelden neuer Nutzer auf Ihrem Endgerät. Die ist hilfreich, wenn Mitarbeiter oft Ihren Arbeitsplatz wechseln ohne ihre Endgeräte mitzunehmen. Ihre Konfiguration wird automatisch nach dem erfolgreichen Anmelden auf das neue Telefon übertragen.

1. Schritt: Abmeldung der momentanen Nebenstelle

Menü -> Telefoneinstellungen -> Nebenstelle abmelden -> W-> Verlassen

2. Schritt: Anmeldung der neuen Nebenstelle

Menü bzw. Anmelden -> Eingabe der Nebenstellen-Nummer -> Suchen -> Eingabe der Voicemail

PIN als Passwort -> Suchen -> Verlassen



Die An- und Abmeldung der Nebenstelle kann ggf. einige Zeit in Anspruch nehmen.

2. Erweiterte Telefonfunktionen

2.1. Übersicht



Verschiedene Funktionen der Telefonanlage können Sie sowohl über das Telefon, als auch über das Serviceportal bzw. Ncontrol, bedienen (siehe hierzu auch das Handbuch Serviceportal).

Auf Ihrem Telefon finden Sie unter der Soft-Taste Menü folgende Optionen:

Anrufeinstellungen

- **Anklopfen (ein/aus):** Legen Sie fest, ob die Funktion Anklopfen aktiviert werden soll.
- **(Optional, je nach Einstellungen im Serviceportal) Timeout (ein/aus):** Legen Sie die Klingeldauer fest.
- **(Optional, je nach Einstellungen im Serviceportal) Intercom (ein/aus):** Die Funktion „Intercom“ ermöglicht über die Anlage das direkte Gegensprechen mit einer verknüpften Nebenstelle, ohne Freizeichen und Klingelton.
- **Nummernunterdrückung (ein/aus):** Hier kann die vollständige Anzeige der Rufnummer beim Angerufenen oder nur die Anzeige der Zentralnummer unterdrückt werden.
- **Parallelruf (ein/aus):** Hier können Sie bestimmen, dass neben Ihrem Telefon bei einem Anruf ein weiteres Telefon bspw. Ihr Mobiltelefon gleichzeitig klingelt. Sie können so den Anruf mit einem der beiden Geräte entgegennehmen.

Rufumleitung: Profile (Anrufprofile)

Hier können Sie Ihre vorkonfigurierten Anrufprofile auswählen.

Einzelheiten zur Konfiguration erfahren Sie hier im Handbuch Ncontrol.

Das Default-Profil können Sie auch am Telefon editieren.

Einzelheiten hierzu erfahren Sie hier.

Telefoneinstellungen

- Automatische Wahl
- Nummernvorschlag
- Klingelton

- Als Primärgerät festlegen
- Nebenstelle abmelden

Warteschlangen

Dienste können ein- und ausgebucht werden; zur Einrichtung siehe Handbuch Serviceportal

2.2. Funktionstasten & Codes



Die Programmierung der frei belegbaren Funktionstasten können Sie auf ncontrol.nfon.net unter dem Punkt Einstellungen - Funktionstasten vornehmen. Diese können auch über das Serviceportal geändert werden. Längere Namen werden auf dem Display in verkürzter Form dargestellt.

Yealink T52S, T54S

Sie können bis zu 12 (T52S) bzw. 16 Funktionstasten (T54S) auf drei Ebenen auf Ihrem Telefon belegen.

Zusätzlich können über das Erweiterungsmodul EXP50 weitere frei belegbare Funktionstasten konfiguriert werden.

Yealink T41P, T42G, T46G

Sie können bis zu 15 bzw. 27 Funktionstasten (T46G) auf drei Ebenen auf Ihrem Telefon belegen.

Yealink T48G

Sie können bis zu 29 Funktionen auf Ihrem Bildschirm speichern. Mit der DSS-Taste auf dem Bildschirm können Sie sich alle Tasten auf einmal anzeigen lassen. Zusätzlich können über das Erweiterungsmodul EXP40 (nur für T46G und T48G) weitere frei belegbare Funktionstasten konfiguriert werden.



Nebenstelle / Rufnummer

Sie können eine beliebige Nebenstelle oder Rufnummer auf Ihre Besetztlampenfelder hinterlegen.

- Drücken Sie die Taste und starten Sie ein Telefongespräch. Wenn Sie eine interne Nebenstelle hinterlegt haben, dann sehen Sie, ob der entsprechende Teilnehmer gerade telefoniert:
 - Bei Blinken der LED neben der Taste, wird der hinterlegte Teilnehmer gerade angerufen.
 - Wenn die LED konstant leuchtet, hat der Teilnehmer das Gespräch entgegengenommen und ist im Moment belegt.
 - Wenn die LED neben der entsprechenden Taste blinkt, können Sie den Anruf einfach übernehmen, indem Sie die entsprechende Taste neben der blinkenden LED drücken.

Intercom

Sie können eine beliebige Nebenstelle der TK-Anlage hinterlegen und dann mit dieser Nebenstelle per Gegensprechanlage direkt über die Funktionstaste kommunizieren. Der andere Teilnehmer muss dazu Intercom auf seinem Apparat aktiviert haben. Unter Intercom versteht man eine herkömmliche Gegensprechanlage (ähnlich wie Walkie-Talkie), bei der man, durch Drücken der belegten Funktionstaste, direkt mit dem Lautsprecher des Gegensprechpartners verbunden wird.

Additional functions via * codes

Über *-Codes können Sie (gemäß folgender Auflistung) auch Funktionen wie Anrufumleitungen auf die Tasten programmieren. Dazu geben Sie einfach den Code mit dem gewünschten Ziel in das Eingabefeld ein.

Mit Hilfe von Steuerungs-codes können Funktionen der Telefonanlage auch direkt angesteuert werden. Dabei gelten folgende Codes:

Code	Beschreibung
**# #	Neustarten von snom Endgeräten
#+n	Nutzung der Amtsleitung n für den Anruf auf die Rufnummer (Das „n“ ersetzt die sonst notwendige „0“ für die Amtsholung)

*1	Beginnen und Beenden einer Sprachaufzeichnung (falls diese Funktion für die Nebenstelle aktiviert ist)
*10+profile number	Aktivierung des Rufumleitungsprofils
*11+TN	Feste Rufumleitung auf Rufnummer (RN)
**11	Feste Rufumleitung aufheben
*12+TN	Umleitung bei nicht erreichbar auf Rufnummer (RN)
**12	Umleitung bei nicht erreichbar aufheben
*13+TN	Umleitung bei besetzt auf Rufnummer (RN)
**13	Umleitung bei besetzt aufheben
*14+TN	Umleiten bei nicht registriert auf Rufnummer (RN)
**14	Umleiten bei nicht registriert aufheben
*2+Speed dial	Direkte Anwahl der Nebenstelle/Rufnummer über Kurzwahl
*3	Übernahme des letzten in der Pickup-Gruppe klingelnden Anrufs
*3+EXT	Übernahme des an der Nebenstelle (NST) eingehenden Anrufs
*490	Anklopfen einschalten
**490	Anklopfen ausschalten
*5	Rückruf bei besetzt aktivieren
**5	Rückruf bei besetzt deaktivieren
*55	Festlegen des Primärgerätes bei einer Premium-Nebenstelle
*72+n1111	Anruf auf Skill Service n1111
*73+n1111	Anruf auf eFax n1111
*74+n1111	Anruf auf Zeitsteuerung n1111
*75+n1111	Anruf auf die Anrufgruppe n1111
*76+n1111	Anruf auf den Sprachdialog n1111
*77+n1111	Anruf auf die Warteschlange n1111
*78+n1111	Anruf auf Konferenzservice n1111
*791	<ul style="list-style-type: none"> • *791 Voicemailabfrage der eigenen Nebenstelle mit Kennwortabfrage • *791158 Voicemailabfrage der Nebenstelle z.B. 158, hier wird das Kennwort für Nst. 158 benötigt. • *11*791 Weiterleitung an eigene Voicemailbox • *11*791158 Weiterleitung an Voicemailbox der Nebenstelle z.B. 158.
*792	Voicemailabfrage mit Eingabe der Nebenstelle für z.B. Fernabfrage
*80	Intercom einschalten
**80	Intercom ausschalten
*80+NST	Intercom zu Nebenstelle (NST)
*84+n1111	Mitglied der Warteschlange mit der Service-ID n1111 werden
**84+n1111	Mitgliedschaft in der Warteschlange mit der Service-ID n1111 beenden
*85	Echo-Nebenstelle
*86	Rufnummer unterdrücken (CLIR)
*860	Kopfnummer als Rufnummer anzeigen
**86	Rufnummer inkl. Durchwahl anzeigen (CLIP)
*87	Anmelden am Skill-Set
**87	Abmelden am Skill-Set
*9+Project Number	Festlegen einer Projektkennziffer für den geführten Anruf
Steuerungs-codes für Konferenzräume während einer aktiven Konferenz:	

**	Hilfe-Menü
*2	Stummschaltung aktivieren/deaktivieren
*3	Redewunsch anzeigen
*5	Stummschaltung aller Teilnehmer (nur Konferenzleiter)
*6	Konferenz sperren (nur Konferenzleiter)
1) nnnn ist die auf vier Stellen mit führenden Nullen (0) aufgefüllte Service-ID eines Dienstes. Bspw. bei einer Anrufgruppe, Sprachdialog, eFax, etc. D.h. ist die Service-ID „1“, muss bei der Eingabe des Steuerungscode folgendes eingegeben werden: „0001“.	

3. IP Adresse

3.1. Wo befindet sich die IP-Adresse des Telefons?

Sie benötigen die IP-Adresse des Telefons, beispielsweise bei der Konfiguration des CTI-Clients.

- Drücken Sie  Taste im Startbildschirm, um sich auf Ihrem Display IP-Adresse, MAC-Adresse und Firmware anzeigen zu lassen.
- Die IP Adresse beim T57W finden Sie indem Sie "MUTE" und danach "Status" drücken.

D. Wo bekommen Sie Hilfe zu Ihrer Telefonanlage?

Ihnen stehen verschiedene Quellen als Hilfe zur Verfügung, bitte nutzen Sie diese in der hier vorgeschlagenen Reihenfolge:

NFON AG	Machtlfinger Str. 7 81379 München Tel.: + 49 89 45 3000 www.nfon.com
my.nfon.com	Auf my.nfon.com finden Sie eine Übersicht aller Dokumentationen, Downloads, Blogs und Portale sowie Hilfeseiten und weitere Informationen. Bei Anmerkungen zur Dokumentation, wenden Sie sich bitte an redaktion@nfon.com
portal.nfon.com	Auf der Startseite Ihres Serviceportals finden Sie zahlreiche Links zu Handbüchern, Kurzanleitungen, Software-Downloads und Vorlagen. Bitte arbeiten Sie die Handbücher im Detail durch. Sie helfen Ihnen ein Optimum aus Ihrer Telefonanlage herauszuholen.
support.nfon.net	Auf der Support-Website der NFON AG finden Sie ausführliche FAQ mit wertvollen Informationen zu Ihrer Telefonanlage. Sie können jederzeit den Status Ihrer Supportanfragen prüfen und auf Rückfragen antworten.

<p>Support-Hotline für Bestandskunden</p>	<p>Sollten Ihnen weder die Handbücher noch die FAQs oder sonstige Inhalte der Support-Website weitergeholfen haben, können Sie telefonisch eine Supportanfrage eröffnen. Sie erreichen unsere Supportmitarbeiter von Montag bis Freitag zwischen 8:00 Uhr und 18:00 Uhr unter der Telefonnummer +49 800 63 66 555. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage mindestens folgende Punkte an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nennen Sie Ihre Kundennummer, Ihren Namen und eine Rückrufnummer • Eine vollständige Beschreibung der Störung, des Fehlers oder der Bedienungsanfrage • Spezifizieren Sie genau die betroffenen Anlagenkomponenten (z.B. bei Endgeräten die MAC-Adresse) • Nennen Sie den Zeitpunkt, seit wann das Verhalten mit welcher Häufigkeit auftritt • Bitte geben Sie an, welche sonstigen Supportquellen Sie bisher genutzt haben <p>Außerhalb der Geschäftszeiten ist eine zentrale Störungsannahme geschaltet, welche Ihre Anfrage aufnimmt, ein entsprechendes Ticket eröffnet und in sehr dringenden Fällen den Bereitschaftsdienst informiert. Bei Bedienungsfragen und Einrichtungsunterstützung können in Abhängigkeit der individuellen Vertragsbedingungen bis zu 120,- € je Stunde berechnet werden. Die Abrechnung erfolgt hierbei minutengenau.</p>
<p>Support-Hotline für Testkunden</p>	<p>Für Testkunden ist eine speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnittene Service-Hotline geschaltet. Sie erreichen die Mitarbeiter dieser Hotline von Montag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 17 Uhr unter der Telefonnummer +49 89 45 300 553. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir außerhalb dieser Geschäftszeiten keinen Support für Testkunden anbieten können.</p>
	<p>Support für Kunden in Deutschland: portal.nfon.com ~ support.nfon.net ~ +49 800 63 66 555</p>
	<p>Support für Kunden in UK: portal.nfon.at ~ support.nfon.net ~ Hotline +44 20 3740 6740</p>
	<p>Support für Kunden in Österreich: portal.nfon.at ~ support.nfon.net ~ Hotline +43 2742 7 55 66-555</p>
	<p>Support für Kunden in Frankreich: portal.nfon.at ~ support.nfon.net ~ Hotline +33 01 88 45 38 00</p>
	<p>Support für Kunden in Italien: portal.nfon.at ~ support.nfon.net ~ Hotline +39 02 99749 920</p>
	<p>Support für Kunden in den Niederlanden: portal.nfon.at ~ support.nfon.net ~ Hotline +31 88 938 2444</p>